



„Segel-Kriegsschiffe 1400-1860“

von *Dr. Frank Howard*

752038-2023

Verlag: Bernard & Graefe Verlag, München
2.Auflage / 1989 / 256 Seiten / ISBN 3-7637-5239-0 / gebraucht: 14,00-20,00 €

Wenigstens Modellbauern sollte dieses grossformatige Buch eigentlich bekannt sein, denn es handelt sich um eines der wichtigsten, wenn es um den oben genannten Zeitraum geht. Der Titel „Segel-Kriegsschiffe“ ist insofern allerdings irreführend, da es sich um Schiffe jener Zeit überhaupt handelt, denn auch Handelsschiffe waren damals auf die eine oder andere Art bewaffnet. In Fachkreisen ist der Autor jedenfalls bekannt für seine zahlreichen Artikel in z.B. „Mariner's Mirror“ oder anderen Publikationen. – Leider ist dieses Buch des britischen Marinehistorikers nicht mehr im Handel, sondern nur noch über das Antiquariat oder über ZVAB zu bekommen.

Dieses Buch erschien zuerst 1979 bei Conway Maritime Press Ltd., Greenwich/GB und bei Mayflower Books, Inc., New York/USA. Der Autor orientierte sich (verständlicherweise) stark an den englischen Schiffen, - zumindest was das 16.Jahrhundert betrifft, also die Zeit der *ADLER VON LÜBECK*. Das macht insofern Sinn, da die Engländer spätestens mit *Heinrich VIII.* massiv in den Schiffbau investierten und - neben den „gegenüber liegenden“ Holländern - DIE Werftnation waren.

In seinem Buch bewegt sich *Dr. Frank Howard* immer auf wissenschaftlichen Wegen und beschreibt nur das, was er auch belegen kann. Aber er greift auch andere Meinungen auf und ist dabei nicht unkritisch, selbst wenn es sich dabei um „angebliche Originalquellen“ handelt.

Beim Studium der Inhalte ist es jedoch unbedingt erforderlich, dass der Leser sich mit den verwendeten maritimen Begriffen auskennt, worauf der Autor zudem hinweist. Ebenfalls ist ein Wissen über geschichtliche Zusammenhänge der jeweiligen Zeiten beim Lesen sehr nützlich.

Dieses inzwischen als Standardwerk zu bezeichnende Buch behandelt in nach Jahrhunderten gegliederten Kapiteln mit rund 388 Abbildungen alle Aspekte des Schiffbaues und geht dabei auch auf vermeintliche Nebensächlichkeiten ein, wie z.B. „Glockengalgen“ oder „Küchenschornstein“. Selbstverständlich nehmen Informationen über den Schiffskörper, zum Rigg, den Segeln oder der Bewaffnung den grössten Teil des Textes ein, doch lässt der Autor dabei überall auch zusätzliche Informationen einfließen.

Insgesamt stellt die Arbeit des Historikers *Dr. Frank Howard* ein sehr aufschlussreiches Werk über die Entwicklung beim Bau von Segelschiffen im Zeitraum von 1400 bis zum Beginn der Dampfschiffe dar. Und ausserdem kommt dem Autor der Verdienst zu, dass erstmalig umfassend diese Zeit des Schiffbaues beschrieben wurde und nicht nur über die Grossegler des 19. und 20.Jahrhunderts.

Rezensiert von *Felix Stubbenhorst* (2010)